



Maharishi Weltfriedens-Stiftung feiert Internationalen Yoga-Tag der UNO

Maharishi Weltfriedens-Stiftung feiert Internationalen Yoga-Tag der UNO
Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat den 21. Juni zum INTERNATIONALEN YOGA-TAG erklärt. Die Maharishi Weltfriedens-Stiftung feiert diesen Tag in Deutschland in 40 Städten mit Vorträgen über den Königlichen Weg des Yoga, den Maharishi Mahesh Yogi mit seiner Technik der Transzendentalen Meditation lehrt. Yoga bedeutet Einheit. Mit Transzendentaler Meditation ist die Einheit des Lebens, so Maharishi, auf jeder Ebene greifbar, auf der Ebene des Körpers, des Geistes des Bewusstseins, der Gesellschaft und sogar der Welt - als Weltfrieden.
Das erweitert das Verständnis von Yoga, das heute vielerorts noch auf den Körper und Körperübungen beschränkt ist. "Beim Yoga geht es nicht um Übungen, sondern um die Entdeckung des Einsseins vom eigenen Selbst mit der Welt und der Natur", sagt der indische Premierminister Shri Narendra Modi, der 177 Nation - darunter auch die deutsche Bundesregierung - inspirierte, diese UNO-Resolution zum Internationalen Yoga-Tag mitzutragen. Als Erster Regierungschef hat er ein Ministerium für Ayurveda und Yoga geschaffen. Die indische Regierung bietet ihren Ministern und Abgeordneten und deren Familien Meditations- und Yoga-Kurse an, um ihnen zu helfen, ihre Energie auf die Verbesserung ihrer eigenen Verfassung und der Gesellschaft als Ganzes zu lenken. "Das Ziel ist, sie vom Stress zu befreien, damit sie besser arbeiten können," erklärt der indische Yoga-Minister Shripad Naik: "Meditation ist ein Muss für den inneren Frieden und für die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts und der Harmonie im Leben. Politiker müssen wegweisende Entscheidungen zum Wohl ihrer Wähler treffen. Alle Entscheidungen, die in einem solchen Zustand getroffen werden, werden positiv und zum Wohl des Landes und der Nation sein. In der ganzen Welt herrscht heute ein Gefühl der Unsicherheit und Angst, und Meditation ist notwendig, diesem Gefühl entgegen zu wirken. Yoga und Meditation bieten einen ganzheitlichen Ansatz für Gesundheit und Wohlbefinden."
Inspiriert durch Premierminister Modi hat die Maharishi Weltfriedens-Stiftung zum Yoga-Tag die Politiker und Abgeordneten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene eingeladen, Transzendente Meditation kennen zu lernen. Hunderte wissenschaftliche Forschungsarbeiten belegen die positiven Wirkungen der Transzendentalen Meditation auf den Gebieten der Physiologie, Psychologie, Soziologie, Ökologie und Friedensforschung. Bei der Praxis der Transzendentalen Meditation in großen Gruppen konnte ein signifikanter Rückgang bei der Häufigkeit von Verbrechen, Unfällen und kriegerischen Handlungen und eine Stärkung des Friedens gemessen und nachgewiesen werden. Millionen genießen ihre 15-20 Minuten Meditation morgens und abends, denn sie tut ihnen gut und sie tun gleichzeitig etwas Gutes für die Gesellschaft. Weltweit empfehlen Ärzte Transzendente Meditation, weil sie Stress und Angst reduziert, Krankheiten aller Art und vor allem Herzkrankheiten reduziert, die Energie, Effizienz und die Erfahrung von Glück steigert und die Effizienz bei der Arbeit erhöht.
Weitere Informationen unter www.Meditation.de und www.BewusstseinsTechnologie.de
Maharishi Weltfriedens-Stiftung
Telefon =800-MAHARISHI und 0800-624274744
Grote Palais von Hannover
Sophienstr. 7
30159 Hannover
www.Meditation.de
www.BewusstseinsTechnologie.de

Pressekontakt

Maharishi Weltfriedens-Stiftung

30159 Hannover

Firmenkontakt

Maharishi Weltfriedens-Stiftung

30159 Hannover

Eine gemeinnützige Stiftung des Bildungs- und Gesundheitswesens